

Karl Hegel an Susanna Maria Hegel, geb. Tucher, Erlangen, 12. Oktober 1865

Privatbesitz

[Erlangen] Donnerstag 12 Oct[ober] [1865]65 Morgens

Liebes Frauchen!

Ein schöner heiterer Morgen, der Euch in Simmelsdorf wieder einen schönen Tag verspricht. Gewiß werdet Ihr dies Wetter zu einem größeren Spaziergang benutzen. Wir denken noch mit Freude an die genußreichen Tage, die wir in S[immelsdorf] verlebten. Nicht viele solche werden uns im Leben geboten. Dank den guten Eltern, die sie uns freundlich gewährt haben! Wir kamen am Montag¹ zur rechten Zeit schon beim Dunkel in Ottensoos an. Es ist gut, wenn man nicht zu früh kommt, denn in dem Wartezimmer, das eben neu hergestellt u[nd] angestrichen wird, kann man nicht existiren, u[nd] ein anderes Unterkommen findet sich nicht. In Nürnberg war natürlich der liebende Bräutigam da, der seine Lotte ganz gehörig abküßte, dazu die älteren Crailsheims, welche Sodens erwarteten. Sie leisteten uns Gesellschaft im Wartezimmer der Staatsbahn, wo ich mit den Kindern eine gute Suppe verspeiste. Gegen 9 Uhr waren wir in Erlangen. Rudel war bereits als Sicherheitsgendarm im Haus, den ich nun fortschickte. Alles war in Ordnung. Annchen, die kleine Wirtschafterin, wird Dir das Nähere berichten, wie es seitdem im Hause steht. Unsere zimperliche Auguste ist wenig brauchbar wie immer u[nd] das fünfte Rad am Wagen: sie friert beständig u[nd] hat seit gestern Zahnweh; für ihr ferneres | Unterkommen verläßt sie sich auf die Bemühungen Anderer. Auf keinen Fall möchte ich sie länger behalten.

An unserer Universität hat sich das Wichtige ereignet, daß Harnack den Ruf nach Dorpat angenommen hat: es ist ein großer von Allen empfundener Verlust. Doch wird er noch bis Mitte des nächsten Jahres bei uns bleiben. Gestern Abend war Senatssitzung² u[nd] blieb ich nachher wie gewöhnlich noch ein Stündchen mit mehreren Collegen in der Harmonie, war aber vor 9 Uhr wieder zu Hause, um nach den Kindern zu sehen. Es geht ihnen allen wohl.

Wir dürfen Dich wohl am nächsten Montag³ erwarten. Am besten würdest Du, um die Nachtfahrt mit den Kleinen zu vermeiden, mit dem Vormittagszug, der in Nürnberg 11 U[hr] 28 Min[uten] eintrifft, abgehen u[nd] mit dem Nachmittagszug, der dort 2 Uhr 50 Min[uten] abfährt hier ankommen. Punkt 9 Uhr Morgens müßtest Du Simmelsdorf verlassen, weil der Zug in Lauf um 10 Uhr 44 Min[uten] abgeht.

Ich will sehen, ob dieser Brief bis heute Abend in Deine Hände kommt; er soll mit dem 9 Uhr Zug von hier abgehen, wird also zeitig genug in Nürnberg eintreffen, um noch auf die Ostbahn, wo der Zug erst um 12 Uhr geht, übertragen zu werden.

Vermeide nur ja die Abendfahrt; u[nd] verschiebe Deine Reise lieber auf Dienstag, wenn Du am Montag noch | nicht fortkommen kannst; doch sehe ich nicht, was dis hindern sollte!

Tausend Grüße an die lieben Eltern, an Karoline u[nd] einige Küsse für Dich u[nd] die Kleinen.

In treuer Liebe

Dein Liebster u[nd] Mann.

1 9. Oktober 1865.

2 Sitzung des Akademischen Senats der Universität Erlangen.

3 16. Oktober 1865.

Personen und Institutionen

Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers_0001](#)

Hegel, Susanna Maria, geb. Tucher [= Hegel, Susanna Maria Karoline Henriette, geb. Tucher] [hegelsusanna_2631](#)

Annchen [= Hegel, Anna (Annchen) Maria Carolina, verh. Klein] [hegelanna_8679](#)

Auguste [= Auguste] [auguste_1007](#)

Bräutigam [= Welser, Ludwig] [welserludwig_5529](#)

Crailsheims [=] [crailsheimflorentine_9279](#)

Crailsheims [= Crailsheim, Franz Ernst Eduard] [crailsheimfranz_6585](#)

Eltern [= Tucher, Johann Sigmund Karl] [tucherjohann_3588](#)

Eltern [= Tucher, Maria Magdalena, geb. Grundherr] [tuchermaria_1571](#)

Harnack [= Harnack, Theodosius Andreas] [harnacktheodosius_4811](#)

Karoline [= Tucher, Caroline Marie verh. Brockdorff] [tuchercaroline_7833](#)

Kleinen [= Hegel, Sigmund (Mundel, Mundulus, Munerle)] [hegelsigmund_2547](#)

Kleinen [= Hegel, Sophia (Sophiechen)] [hegelsophia_4826](#)

Lotte [= Haller, Lotte] [hallerlotte_6593](#)

Rudel [= Rudel, N. N.] [rudeln_7719](#)

Sodens [= Soden, Helene Caroline Jacobe, geb. Scheurl] [sodenhelene_9503](#)

Sodens [= Soden, Franz Ludwig Karl Julius] [sodenfranz_5779](#)

Orte

Erlangen [= Erlangen] [erlangen_9307](#)

Dorpat [= Dorpat] [dorpat_9320](#)

Erlangen [= Erlangen] [erlangen_9307](#)

Lauf [= Lauf] [lauf_6661](#)

Nürnberg [= Nürnberg] [nuernberg_4276](#)

Ottensoos [= Ottensoos] [ottensoos_1343](#)

Simmelsdorf [= Simmelsdorf] [simmelsdorf_9386](#)

Sachen

Harmonie [= Harmonie (Erlangen)] [harmonie_1329](#)

Quellen und Literatur

Privatbesitz

[= *Privatbesitz*.] [brfsrc_0023](#)